

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Eine zuverlässige, zweckmässige Telephonanlage ist besonders wertvoll, wenn wegen Militärdienst oder Krankheit Mangel an eingearbeitetem Personal entsteht.

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen unverbindliche Vorschläge zur bestmöglichen Verwendung und Ergänzung Ihrer Telephon- und Signalanlagen.

Hasler AG Bern



Sind Hausfrauen konservativ?

Noch vor wenigen Jahren fand man bei vielen Frauen eine unüberwindliche Abneigung gegen maschinelle Haushalthilfen und gegen „Technisches“.—

Aber heute macht man sich nicht einmal mehr Gedanken beim Anknipsen des elektrischen Lichtes, bei der Benützung des Telefons, beim Einschalten des Radios, ja man könnte sich das Leben ohne diese Errungenschaften der Technik kaum mehr vorstellen. Und so muss man auch für die an Sauberkeit, Bequemlichkeit und Einfachheit nicht zu überbietende elektrische Küche kaum mehr Vernunftgründe anführen, um die Hausfrau dafür zu begeistern.

Sie aber werden wohl noch aus einem andern Grunde sich für die elektrische Küche, für die elektrische Heisswasserbereitung einsetzen: es ist die Überlegung, dass die Elektrifikation der Küche uns wieder einen mächtigen Schritt vorwärts hilft, wirtschaftlich unabhängiger vom Ausland zu werden. „Weisse Kohle“ haben wir ja in unerschöpflichen Reserven im Lande selbst.

ELEKTRIZITÄT
macht uns *unabhängiger!*